

31. März 2022

Bildung.Real.Schule.

Deutscher Realschullehrerverband setzt mit Motto zum 25. Bundesrealschultag in Mannheim Botschaften für die Zukunft der Bildung

„Wir werden mit dieser Delegiertenversammlung eine Zeitenwende einläuten, die eine deutliche Stärkung der differenzierten Bildung, insbesondere der Realschulen und der Realschulbildung, zum wesentlichen Inhalt hat“, äußert sich Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbandes (VDR), zum Beginn der 25. Bundesdelegiertenversammlung in Mannheim.

Über 100 Delegierte aus 13 Landesbünden diskutieren die kommenden Tage die Richtung, die sie gemeinsam im Bundesverband gehen wollen.

Hinter dem Motto **Bildung. Real. Schule.** stecken **Mehr Bildung! Mehr Realität! Mehr Schule!**

Zum 25. Mal treffen sich Pädagogen aus allen Teilen Deutschlands, um über die Weiterentwicklung und die Anforderungen an das Bildungswesen in Deutschland zu debattieren. Dabei werden sowohl gemeinsame schulpolitische und beamtenrechtliche Inhalte und Forderungen des Dachverbandes diskutiert. Der bundesweite Lehrermangel in mittlerweile allen schulischen Bereichen werden ebenso Thema sein, wie der aktuelle Umgang mit der Pandemie oder der verheerenden Situation in der Ukraine, die beide enorme Herausforderungen für die Schulen bedeuten.

Am Freitag, 01. April 2022, werden der Bundesvorsitzende und der Geschäftsführende Vorstand des Verbandes Deutscher Realschullehrer für die kommende Legislaturperiode von 2022 – 2026 gewählt.

Pressekontakt: Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, eder@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

